

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1038/2023/HO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 14.02.2023
Bearbeiter: Jabs	AZ: 4/464

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Kindergartenausschuss der Gemeinde Holm	14.03.2023	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	30.03.2023	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	27.04.2023	öffentlich

Erweiterung der Öffnungszeiten einer Gruppe im DRK-Bewegungskindergarten Holm

Sachverhalt:

Der DRK-Bewegungskindergarten hat den anliegenden Antrag auf Erweiterung der der Öffnungszeiten einer Vormittagselementargruppe in eine Ganztagesgruppe zum 01.08.2023 gestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Erweiterung der Öffnungszeiten umfasst die Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Aktuell liegen Nachfragen für 14 Kinder vor. Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, eine mittlere Randzeitengruppe einzurichten. In dieser können zwischen 11 und 16 Kinder betreut werden. Bei einem höheren Bedarf kann diese auch erweitert werden. Bei einer Randzeitengruppe besteht die Möglichkeit auch Kinder aus anderen Elementargruppen aufzunehmen.

Finanzierung:

Die Mehrkosten werden teilweise durch Elternbeiträge gedeckt. Weitere Mehrkosten sind in der Jahresrechnung 2023 aufzuführen.

Fördermittel durch Dritte:

Die Gemeinde Holm erhält für eine mittlere Randzeitengruppen eine Förderung von

ca. 1.900 Euro monatlich.

Beschlussvorschlag:

Der Kindertagenausschuss /der Finanzausschuss /die Gemeindevertretung stellt den Bedarf einer mittleren Randzeitengruppe in der DRK-Kindertageseinrichtung Holm mit einer Betreuungszeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zum 01.08.2023 fest. Die Mehrkosten sind in der Jahresrechnung des DRK-Kreisverbandes aufzuführen.

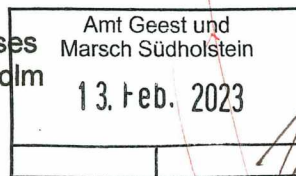
(Hüttner)

Anlagen:

Antrag DRK Kindertageseinrichtung Holm

DRK-Kindertageseinrichtung Holm • Lehmweg 8 • 25488 Holm

An die Mitglieder des
Kindergartenausschusses
Gemeindevertretung Holm
z.H. Herrn Hüttner
Schulstr. 12
25488 Holm



**DRK-Kreisverband
Pinneberg e.V.**

Kindertageseinrichtung Holm

Lehmweg 8
25488 Holm
Telefon 04103 88566
Fax 04103 1881419
www.drk-kreis-pinneberg.de
info@drk-kreis-pinneberg.de

Aktenzeichen

Ihre Nachricht
vom

Ihr Zeichen

Ansprechpartner

Tel. 04103 88566
Fax 04103 1881419
Kita33@drk-kreis-pinneberg.de

Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30
Konto: 2 150 860

International IBAN:
DE33 2305 1030 0002 1508 60

SWIFT (BIC):
NOLADE21SHO

Vereinsregister-Nr. VR 472
Registergericht Pinneberg

Holm, den 02.02.2023

Erweiterung der Öffnungszeiten einer zweiten Ganztagesgruppe im Elementarbereich, von bisher 14:00Uhr auf zukünftig 16:00Uhr.

Sehr geehrte Damen und Herren,
unsere Ganztagesgruppe ist seit Jahren voll belegt.
Bereits jetzt arbeiten wir mit einer Überbelegung im Nachmittagsbereich, um den
Familien gerecht zu werden.

Nach Austritt der Vorschulkinder im Sommer, ist die Ganztagesgruppe breits
durch interne Kinder komplett nachbesetzt.

Fünf Krippenkinder werden im Sommer in den Elementarbereich wechseln und
benötigen einen Betreuungsplatz bis 16Uhr.
Weitere fünf Kinder sind bereits jetzt im Elementarbereich untergebracht, die eine
dringende Betreuung bis 16Uhr bedürfen.
Von den Neuanmeldungen sind bisher 4 Ganztagesplätze gewünscht.

Davon ausgehend, dass die Nachfrage in den kommenden Jahren weiter
ansteigen wird, möchten wir den Familien gerecht werden und zum 01. August
2023 die Gruppe 2 als weitere Ganztagesgruppe von bisher 14Uhr auf zukünftig
16Uhr erweitern.

Mit freundlichen Grüßen,

DRK-Bewegungskita Holm
Lehmweg 8
25488 Holm
Tel. 04103 88566
Fax 04103 1881419
kita33@drk-kreis-pinneberg.de

Janien Navarro



Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1042/2023/HO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 28.02.2023
Bearbeiter: Karock	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	30.03.2023	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	27.04.2023	öffentlich

33-jähriges Jubiläum mit der Partnerstadt Rehna

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Durch Corona konnte das offizielle 33-jährige Jubiläum mit der Partnerstadt Rehna nicht gefeiert werden. Dieses besondere Jubiläum möchte die Gemeinde Holm mit der Partnerstadt Rehna am 02.09.2023 feiern. Für dieses große Ereignis muss für den jetzigen Haushalt der Gemeinde Holm ein Nachtrag gestellt werden. Wenn wir das große Jubiläum im Jahre 2011 zu Grunde legen und die Preissteigerungen der letzten 12 Jahren berücksichtigen, müsste für das 33-jährige Jubiläum ca. 14.000,00 € in den Nachtragshaushalt eingeplant werden. Das Rahmenprogramm für das 33-jährige Jubiläum soll ähnlich wie das Rahmenprogramm im Jahre 2011 durchgeführt werden.

10.00 Uhr Ankunft der Gäste im Hamburger Hafen. Dort werden diese von einer Holmer Delegation begrüßt. Gemeinsame Fahrt mit einer modernen Barkasse nach Teufelsbrück von dort mit den Bussen nach Holm. Hier eine kurze Busrundfahrt durch die Gemeinde. Ca. 12.00 Uhr ein kleiner Imbiss in dem neuen Anbau der Grundschule. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr Programm der Vereine anschließend ein gemeinsames Kaffeetrinken und später ein gemeinsames Abendbrot und gemüthlicher Ausklang des Jubiläums.

Finanzierung:

Für dieses große Ereignis muss für den jetzigen Haushalt der Gemeinde Holm ein Nachtrag gestellt werden. Wenn wir das große Jubiläum im Jahre 2011 zu Grunde legen und die Preissteigerungen der letzten 12 Jahren berücksichtigen, müsste für das 33-jährige Jubiläum ca. 14.000,00 € in den Nachtragshaushalt eingeplant werden.

Fördermittel durch Dritte:

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, 14.000,00 € für das 33-jährige Jubiläum mit der Partnerstadt Rehna in den Nachtragshaushalt zu stellen, so dass das Rahmenprogramm für das 33-jährige Jubiläum anlehnend an das Jubiläum aus dem Jahre 2011 durchgeführt werden kann.

Hüttner

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1039/2023/HO/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 17.02.2023
Bearbeiter: M. Pein	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	23.03.2023	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	27.04.2023	öffentlich

Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Holm; hier: Schreiben an Land und Kreis

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Mit der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG hat die Europäische Union ein Konzept vorgegeben, Lärmauswirkungen zu erfassen und ihnen entgegenzuwirken.

Aufgabe der Gemeinde ist die Bewertung der Situation vor Ort, die Identifizierung des Handlungsbedarfs und die Erarbeitung von Gegenmaßnahmen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Holm im Jahre 2018 einen Lärmaktionsplan aufgestellt, aus dem mögliche Maßnahmen und bereits praktizierte Maßnahmen zur Lärmreduzierung hervorgehen. Der Lärmaktionsplan ist auf der Internetseite des Amtes Geest und Marsch Südholstein (www.amt-gums.de) einsehbar.

Da es sich bei den Hauptlärmquellen um Bundes- und Landesstraßen handelt und somit die Entscheidungskompetenz für Maßnahmen zur Lärmreduzierung in erster Linie bei den Straßenbaulastträgern liegt, hat die Gemeinde Holm keine Einflussmöglichkeiten, die im Lärmaktionsplan vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen.

Aus diesem Grund wurde seitens der Verwaltung im Auftrag des Bürgermeisters ein Schreiben formuliert, in dem über diese Problematik hingewiesen und um Stellungnahme gebeten wird. Dieses Schreiben soll an den Kreis Pinneberg und das Landesministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur) gesendet werden.

Der Entwurf dieses Schreibens ist dieser Beschlussvorlage als Anlage beigelegt. Seitens der Gemeinde Holm ist zu beraten und beschließen, ob dieses Schreiben in der vorliegenden Fassung bzw. mit Änderungen und/oder Ergänzungen versendet werden soll.

Finanzierung:

entfällt

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, das beigefügte Schreiben in der vorliegenden Fassung/mit folgenden Änderungen an den Kreis Pinneberg und das Landesministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur zu senden.

Hüttner

Anlagen:

Anschreiben LAP 2023 an Kreis/Land



Gemeinde Holm

Der Bürgermeister

Gemeinde Holm * Schulstraße 12 * 25488 Holm

Bürgermeister U. Hüttner

Schulstraße 12

25488 Holm

Tel.: 04103-2406

Fax: 04103-989409

www.gemeinde-holm.de

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Pein

Tel.: 04122-854-124

Fax: 04122-854-224

m.pein@amt-gums.de

Az: 5/

(bitte bei Schriftverkehr immer angeben)

Heist, 17.02.2023

Umsetzung des Lärmaktionsplanes gemäß Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG (ULR)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahre 2018 hat die Gemeinde Holm einen Lärmaktionsplan gemäß Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG (ULR) beschlossen.

Dieser Lärmaktionsplan wurde mithilfe der vom Land Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellten Lärmkarten erarbeitet. Dabei werden die Hauptverkehrsquellen wie Bundes- und Landesstraßen berücksichtigt. In der Gemeinde Holm sind dies konkret die Bundesstraße 431 und die Landesstraße 105.

Bereits vor der Verpflichtung zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes hat die Gemeinde Holm Maßnahmen zur Lärminderung ergriffen und hat so einen Kreisverkehr an der Bundesstraße 431 im Bereich der Hetlinger Straße/Hauptstraße/Schulstraße. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Geschwindigkeitsmessgeräte aufgestellt. Diese werden nicht nur an der B 431 oder der L 105 aufgestellt, sondern insbesondere auch in den Nebenstraßen.

Angestrebt und wünschenswert ist, dass bei zukünftigen Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen durch den Straßenbaulastträger lärm minderndes Material verwendet wird. Es wird jedoch angemerkt, dass die Gemeinde selbst wenig bis keine Einflussmöglichkeit bei der Erneuerung von Straßenbelägen hat, weil sie nicht selbst Straßenbaulastträger ist.

Gleiches gilt für andere Geschwindigkeitsüberwachungsgeräte, die nicht durch die Gemeinde selbst aufgestellt werden können (Ausnahme: Geschwindigkeitsmessgeräte), sondern auf begründeten Antrag durch die Polizei oder zuständige Behörden.

Als weitere Maßnahme, die noch nicht im Lärmaktionsplan benannt wurde, hat die Gemeinde bei der zuständigen Kreisbehörde mit Datum vom 31.05.2021 einen Antrag auf

Öffnungszeiten Amtsverwaltung,
Wedeler Chaussee 21, 25492 Heist:

Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
montags 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hinweis:

Sprechzeiten für den Bereich
Bürgerservice nur mit vorheriger
Terminvereinbarung auf der
Website des Amtes oder
telefonisch unter 04122/854-0.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Elbmarsch eG
Kto.-Nr.: 0000041998 (BLZ 221 631 14)
BIC: GENODEF1HTE
IBAN: DE10 221 631 1400 0004 1998

Öffnungszeiten Bürgerbüro,
Schulstraße 12, 25488 Holm

dienstags 9.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Versetzung der Ortschilder gestellt, mit dem Ziel die Beschleunigung der Fahrzeuge entsprechend hinauszuzögern und so u. a. die Lärmbelästigung für Anwohnerinnen und Anwohner durch beschleunigende Fahrzeuge an den Ortsausgängen zu reduzieren. Diesem Antrag wurde insofern zugestimmt, als dass das nördlich Ortseingangsschild in Richtung Uetersen weiter in Richtung Norden versetzt wurde. Dies hat spürbar zur Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung geführt.

Die Versetzung des Ortsschildes in Richtung Wedel wurde begründet abgelehnt, was aus Sicht der Gemeinde Holm nicht nachvollziehbar ist.

Insgesamt lässt sich daraus zusammenfassen, dass die Gemeinde zwar einen Lärmaktionsplan in einem zeitaufwändigen Prozess durch Öffentlichkeitsbeteiligungen und unter Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange aufstellt und regelmäßig fort schreibt, jedoch aufgrund der Eigentumsverhältnisse und Zuständigkeiten von Polizei und der entsprechenden Fachbehörden keinerlei Entscheidungskompetenz besitzt, um die im Lärmaktionsplan festgelegten Ziele zur Lärminderung auch durchzusetzen.

Die Gemeinde Holm beantragt daher, dass Handlungsmöglichkeiten aus dem Lärmaktionsplan entstehen. Des Weiteren beantragt die Gemeinde eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in den Ortsdurchfahrten als Sofortmaßnahme, da diese wie oben beschrieben am Beispiel der Versetzung des Ortsschildes Richtung Norden sofort spürbar wäre. Als weitere oder alternative Maßnahmen sind eine bauliche Fahrbahneinengung, Schräggitter an den Ortseinfahrten oder eine Verkehrsinsel denkbar.

Aus den oben genannten Gründen möchte ich als Bürgermeister der Gemeinde Holm meinen Unmut darüber äußern, dass diese Verpflichtung zur Aufstellung und Fortschreibung von Lärmaktionsplänen für bestimmte Gemeinden besteht. Es handelt sich um eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe, wobei ich die Selbstverwaltung nicht klar erkennen kann, wenn die aus dem aufgestellten Lärmaktionsplan erwachsenen Maßnahmen hinsichtlich der Ausführung in Bezug auf das Ob und Wie nicht in der Hand der Gemeinde liegen.

Gern möchte die Gemeinde Holm ihren Beitrag leisten und Maßnahmen zur Lärminderung beisteuern und ergreifen. Die in der aktuellen Fassung des Lärmaktionsplans festgelegten Maßnahmen hat die Gemeinde Holm bereits vor der Aufstellung dieses Plans regelmäßig durchgeführt und versucht bei erforderlichen Sanierungen der Straßen Einfluss auf den Straßenbaulastträger zu nehmen. Dies ist jedoch kaum möglich, wenn durch die Lärmaktionspläne keinerlei Bindungskraft für die Straßenbaulastträger und andere Entscheidungsinstanzen besteht. Aus meiner Sicht ist der Lärmaktionsplan in diesem Fall überflüssig. Im Rahmen der Beteiligungen erhalten auch die zuständigen Behörden die Möglichkeit Stellung zu den vorgeschlagenen Maßnahmen und deren Umsetzungsfähigkeit zu nehmen. Zudem weise ich darauf hin, dass die Gemeinde im Rahmen der Bauleitplanung bereits jetzt die Betrachtung in Bezug auf Lärmimmissionen vornimmt, entsprechende Lärmgutachten erstellen lässt und die erforderlichen Maßnahmen umsetzt.

Ich freue mich, wenn diese Einwenden zur Kenntnis genommen und an die zuständigen Fachbehörden (Bund, EU) weitergegeben werden. Des Weiteren würde ich mich über eine Stellungnahme Ihrerseits zu meinen Einwenden über die Notwendigkeit und Durchsetzungsfähigkeit eines Lärmaktionsplanes freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Hüttner
Bürgermeister

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1037/2023/HO/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 08.02.2023
Bearbeiter: M. Pein	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	23.03.2023	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	27.04.2023	öffentlich

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 für das Gebiet südlich Bredhornweg, westlich des vorhandenen Gewerbegebiets, nördlich des Lehmwegs (hier: Aufstellungsbeschluss)

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Holm am 15.12.2022 wurde im nichtöffentlichen Sitzungsteil beschlossen, dass der B-Plan Nr. 23 geändert und die Zulässigkeit von Kfz-Betrieben festgesetzt werden soll. Die Planungskosten sind vom Bauherrn zu tragen (Abschluss eines städtebaulichen Vertrages). Ein Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des B-Planes ist vorzubereiten.

Dieser Beschluss wurde aufgrund einer Anfrage eines betroffenen Unternehmens gefasst.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der B-Plan Nr. 23 wurde mit der städtebaulichen Zielsetzung aufgestellt, dem ortsansässigen Unternehmen TMH Technik- und Motorenservice Holm GmbH & Co. KG die Verlagerung des bestehenden Betriebes vom derzeitigen Standort in der Straße Im Sande zu ermöglichen. Bei der Firma handelt es sich um einen Reparaturbetrieb einer Reederei mit Sitz in Hamburg.

Gemäß B-Plan sind Kfz-Betriebe aller Art nicht zulässig. Nun ist jedoch geplant, einen Kfz-Betrieb zu ermöglichen, eine Kfz-Werkstatt an diesem Standort zu errichten.

Da ein Grundzug der Planung betroffen ist, muss seitens der Gemeinde Holm eine Überplanung für diesen Bereich durchgeführt werden, um die Zulässigkeit von Kfz-Betrieben zu erreichen.

Finanzierung:

Die Planungskosten für die 1. Änderung des B-Planes Nr. 23 betragen voraussichtlich 20.000,00 Euro. Diese Kosten sind vom Vorhabenträger zu

übernehmen (Abschluss eines städtebaulichen Vertrages –
Kostenübernahmevertrag).

Fördermittel durch Dritte:
entfällt

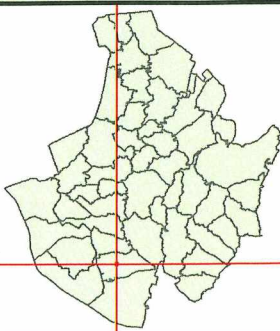
Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der B-Plan Nr. 23 für das Gebiet südlich Bredhornweg, westlich des vorhandenen Gewerbegebiets, nördlich des Lehmwegs wird dahingehend geändert, dass Kfz-Betriebe aller Art zulässig sind.
Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Schaffung der Zulässigkeit von Kfz-Betrieben im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 23
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist ein noch zu wählendes Planungsbüro zu beauftragen.
4. Die Aufstellung der 1. Änderung des B-Planes Nr. 23 wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird aufgrund dessen nach § 3 Abs. 1 Satz 3 BauGB abgesehen.

Hüttner

Anlagen:
Lageplan



nicht amtlicher Kartenauszug

Gemeinde Holm**Beschlussvorlage****Vorlage Nr.: 1041/2023/HO/BV**

Fachbereich: Finanzen	Datum: 24.02.2023
Bearbeiter: J. Lüchau	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	30.03.2023	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	27.04.2023	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2022**Sachverhalt:**

Gemäß § 5 der Haushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2022 ist der Bürgermeister verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen zu berichten. Für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Betrag von 5.000 € kann der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 5 der Haushaltssatzung erteilen. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Darüber hinaus können im Rahmen der Deckungsfähigkeit deckungsberechtigte Ansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden. Eine Genehmigungspflicht ist auch hier solange nicht gegeben, wie der gesamte Deckungskreis nicht überschritten wird. Nur darüber hinaus gehende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen bedürfen der besonderen Genehmigung der Gemeindevertretung.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 31.12.2022 insgesamt auf 145.444,70 €.

Finanzierung:

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gewährleistet durch Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge bei anderen Produktsachkonten

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/ Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 145.444,70 € zu genehmigen.

Hüttner
(Bürgermeister)

Anlagen:

Anlage 1: zu genehmigende Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2022

Anlage 2: Information des Bürgermeisters für das 2. Halbjahr 2022

Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Holm

Stand: 31.12.2022

Md.	Produkt	Konto	Produktbezeichnung	Kontobezeichnung	Ansatz	AO	Verfügbar	Begründung
05	DK	0007	Schulkostenbeiträge		520.500,00	638.625,10	-118.125,10	gestiegene Schulkostenbeiträge für alle Schularten; zudem haben mehrere Schulträger die Schulkostenbeiträge für das Jahr 2021 erst im Jahr 2022 abgerechnet, so dass in 2022 zwei Jahresbeträge angefallen sind
05	DK	0011	Abwasserbeseitigung		256.400,00	268.526,06	-12.126,06	Sanierung Pump- und Schalteranlage Bredhornweg, Spülung und Fräsung von Abwasserleitungen
05	DK	0016	Umlagen		2.508.100,00	2.523.293,54	-15.193,54	Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage durch gestiegene Gewerbesteuererträge
					3.285.000,00	3.430.444,70	-145.444,70	

**Informationen des Bürgermeisters für das 2. Halbjahr 2022 gemäß § 5 der Haushaltssatzung
Gemeinde Holm**

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 5.000 € nicht übersteigt. Die Zustimmung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu informieren.

Md.	Produkt	Konto	Produktbezeichnung	Kontobezeichnung	Ansatz	AO	Verfügbar	Begründung
05	111300	78320000	Gebäudemanagement	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb 150 Euro und bis 1.000 Euro	0,00	202,78	-202,78	Beschaffung eines Staubsaugers für die Grundschule
05	DK	0004	Liegenschafts-verwaltung		2.300,00	4.694,73	-2.394,73	Abrechnung von Hydrantenzählern
05	121000	54310000	Statistik und Wahlen	Geschäftsaufwendungen	0,00	65,10	-65,10	Beschaffung von Unterlagen für die Kommunalwahl 2023
05	211100	78312000	Grundschule Holm	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	33.300,00	33.445,01	-145,01	Einrichtung von Schülerendgeräten
05	218000	53130000	Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen	Zuweisungen an Zweckverbände	99.400,00	103.593,89	-4.193,89	Festsetzung der endgültigen Schulverbandsumlage für 2022
05	362200	53180000	Kinder- und Jugendberholung	Zuschüsse an übrige Bereiche	600,00	651,00	-51,00	Zuschüsse für die Jugendfahrt

05	365000	52710000	Tageseinrichtungen für Kinder	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	300,00	1.137,45	-837,45	E-Check der Geräte DRK-Kita und Wald Kita
05	365000	54510000	Tageseinrichtungen für Kinder	Erstattungen an Land	0,00	2.456,39	-2.456,39	Kostenausgleich aus Vorjahren
05	424100	78320000	Eigene Sportstätten	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb 150 Euro und bis 1.000 Euro	0,00	581,32	-581,32	Beschaffung eines Reinigungswagens für die Sporthalle
05	538000	54522000	Abwasserbeseitigung	Erstattungen an Gemeinden/Gemeindeverbände	8.000,00	9.355,16	-1.355,16	Abrechnung der Abwassergebühren 2021 und Vorauszahlung 2022 für die Einleitung nach Appen
05	541000	78210000	Gemeindestraßen	Außenanlagen	0,00	1.287,64	-1.287,64	Beschaffung Beschilderung für Hinweisschild Gewerbegebiet und Reparatur der Bodenstrahler
05	551100	52710000	Park- und Grünanlagen	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00	170,02	-170,02	Beschaffung von Hinweisschildern Holmer Sandberge
05	573000	52710000	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.000,00	3.330,63	-330,63	Mehrkosten für die Schredderaktion und Laubabfuhr
05	DK	0014	Dorfgemeinschaftshaus		2.700,00	3.556,24	-856,24	E-Check der Geräte, Auffüllung von Verbandsmaterial

05	573200	78310000	Bauhof	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	35.000,00	39.515,70	-4.515,70	Ersatzbeschaffung Iseki-Trecker und Stihl Akku-System
05	573200	78320000	Bauhof	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb 150 Euro und bis 1.000 Euro	0,00	3.112,43	-3.112,43	Beschaffung einer Aufsatzwanne, Fassgreifer, Leiter, Schrank
					184.600,00	207.155,49	-22.555,49	

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1043/2023/HO/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 15.03.2023
Bearbeiter: J. Lüchau	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	30.03.2023	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	27.04.2023	öffentlich

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2023

Sachverhalt:

Der Entwurf einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 ist dieser Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die mittlerweile eingetretenen bzw. noch zu erwartenden Veränderungen erfordern die Anpassung der Haushaltssatzung und der Ansätze des Ursprunghaushaltsplanes.

Mit der Nachtragsplanung erhöhen sich vorrangig die Aufwendungen und Auszahlungen. Einerseits ergeben sich Erhöhungen durch die Anpassung der Ansätze auf die voraussichtlich zu leistende Amts- sowie Kreisumlage. Auf der Gegenseite wird der Planansatz der Schlüsselzuweisungen um über 90.000 € erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus der Anpassung des Planansatzes an die tatsächlich gezahlten Schlüsselzuweisungen zu Beginn des Haushaltsjahres 2023.

Zudem sollen zwei Grundstücke im Lehmweg erworben werden. Der Erwerb soll durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.330.000 € finanziert werden. Ein Grundstück grenzt an das Gelände der Grundschule und Kita. Das Grundstück soll dazu dienen, zukünftige Erweiterungen am gleichen Standort zu ermöglichen, um den stetig wachsenden Aufgaben der Gemeinde gerecht zu werden. Das zweite Grundstück dient der Erweiterung des Gewerbegebietes der Gemeinde Holm.

Aufgrund der Entwicklungen ergibt sich im Ergebnisplan aus dem ursprünglichen Jahresüberschuss von 15.100 € nunmehr ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von 41.100 €.

Finanzierung:

Siehe Nachtragshaushaltssatzung.

Fördermittel durch Dritte:

Entfällt.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2023 entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2023 gemäß Beschlussempfehlung des Finanzausschusses.

Hüttner
(Bürgermeister)

Anlagen:

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2023



1.
NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG
MIT NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der
Gemeinde Holm
für das Haushaltsjahr
2023

Inhaltsverzeichnis zum Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2023

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2023	3
2. Vorbericht.....	5
2.1 Allgemeines	5
2.2 Finanzlage der Gemeinde.....	5
2.3 Entwicklung der Verbindlichkeiten	6
2.3.1 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)	6
2.3.2 Aufnahme von Darlehen.....	6
2.4 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	7
2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen zu Beginn des Haushaltsjahres	8
2.6 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit...	9
2.7 Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	10
2.8 Haushaltswirtschaftliche Sperren.....	10
3. Anlagen zum Haushaltsplan	11
3.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	11
3.2 Übersicht über die Budgets.....	12
3.3 Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2023 bis 2026	16
4. Erläuterungen	19
5. Gesamtpläne.....	20
5.1 Ergebnisplan.....	20
5.2 Finanzplan	21
6. Produkthaushalte	
6.1 Hauptproduktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	24
6.2 Hauptproduktbereich 2 – Schule und Kultur.....	27
6.3 Hauptproduktbereich 5 – Gestaltung und Umwelt.....	30
6.4 Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzleistungen	36

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.04.2023 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	97.800 EUR	5.200 EUR	7.929.900 EUR	8.022.500 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	148.800 EUR	0 EUR	7.914.800 EUR	8.063.600 EUR
Jahresüberschuss	0 EUR	5.200 EUR	15.100 EUR	0 EUR
Jahresfehlbetrag	51.000 EUR	0 EUR	0 EUR	41.100 EUR
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	97.800 EUR	5.200 EUR	7.919.400 EUR	8.012.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.800 EUR	0 EUR	7.588.500 EUR	7.737.300 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	1.330.000 EUR	0 EUR	636.000 EUR	1.966.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	1.344.200 EUR	0 EUR	1.448.500 EUR	2.792.700 EUR

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

- | | | |
|---|------------------------|-------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | von bisher 0 EUR | auf 1.330.000 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | von bisher 370.000 EUR | auf 370.000 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite | von bisher 0 EUR | auf 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen | von bisher 10,38 | auf 10,38 |

§ 3

Die übrigen Bestimmungen der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Holm, den 28. April 2023

Gemeinde Holm
Der Bürgermeister

(Uwe Hüttner)
Bürgermeister

2. Vorbericht

2.1 Allgemeines

In dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze des Ursprungshaushaltes an die mittlerweile eingetretenen bzw. zu erwartenden Entwicklungen angepasst.

Mit der Nachtragsplanung erhöhen sich vorrangig die Aufwendungen und Auszahlungen.

Einerseits ergeben sich Erhöhungen durch die Anpassung der Ansätze auf die voraussichtlich zu leistende Amts- sowie Kreisumlage. Auf der Gegenseite wird der Planansatz der Schlüsselzuweisungen um über 90.000 € erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus der Anpassung des Planansatzes an die tatsächlich gezahlten Schlüsselzuweisungen zu Beginn des Haushaltsjahres 2023.

Zudem sollen zwei Grundstücke im Lehmweg erworben werden. Der Erwerb soll durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.330.000 € finanziert werden. Ein Grundstück grenzt an das Gelände der Grundschule und Kita. Das Grundstück soll dazu dienen, zukünftige Erweiterungen am gleichen Standort zu ermöglichen, um den stetig wachsenden Aufgaben der Gemeinde gerecht zu werden. Das zweite Grundstück dient der Erweiterung des Gewerbegebietes der Gemeinde Holm.

Aufgrund der Entwicklungen ergibt sich im Ergebnisplan aus dem ursprünglichen Jahresüberschuss von 15.100 € nunmehr ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von 41.100 €.

2.2 Finanzlage der Gemeinde

Lfd.Nr.		in TEUR	
1.	bis Ende 2022 aufgelaufene Defizite	0	
2.	einen Jahresüberschuss 2023	0	
3.	einen Jahresfehlbetrag 2023	41	
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 2024 bis 2026	0	
5.	erwartete Defizite in den Jahren 2024 bis 2026	492	
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2026 (Summe Lfd.Nr. 1 bis 5)	*533	
7.	Eigenkapital Ende 2022	EÖB liegt noch nicht vor	
8.	Eigenkapital Ende 2026	EÖB liegt noch nicht vor	
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2023 bis 2026 um	19	
10.	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 2023 bis 2026 um	958	
		in TEUR	EUR/Ew.
11.	eine Verschuldung Anfang 2023	2.693	809
12.	eine Verschuldung Ende 2026	3.429	1.031
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2023	2.693	809
14.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2023	3.929	1.181
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2026	3.962	1.191
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2022	0	0
17.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2023	2.693	809
18.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2023	3.929	1.181

* Die aufgelaufenen Defizite/ Überschüsse aus der Kameralistik werden hier nicht berücksichtigt. Aus der Eröffnungsbilanz ergibt sich das Eigenkapital zum Bilanzstichtag auf das sich fortlaufende Überschüsse und Defizite beziehen.

2.3 Entwicklung der Verbindlichkeiten

2.3.1 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Haushalts- jahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12		nachrichtlich: Restkreditermächtigung ¹
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2019	388	0	101	287	86	
Ist - 2020	287	0	55	232	69	
Ist - 2021	232	0	51	181	54	
Soll - 2022 ²	181	2.600	88	2.693	809	
Soll - 2023 ³						
neuer Ansatz	2.693	1.330	135	3.888	1.169	-----
bisheriger Ansatz	2.693	0	123	2.570	772	-----
mehr/weniger	0	1.330	12	1.318,9	397	-----
Soll - 2024	3.888	0	157	3.731	1.121	-----
Soll - 2025	3.731	0	151	3.580	1.076	-----
Soll - 2026	3.580	0	151	3.429	1.031	-----

2.3.2 Aufnahme von Darlehen

Im Haushaltsjahr 2023 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.330.000 € für den Erwerb von zwei Grundstücken vorgesehen.

2.4 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in TEUR	voraussichtliche Höhe zu Beginn 2023 in TEUR	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften					
1) TSV Holm von 1910 e.V.	30.10.2019	Ausbau des Baseballplatzes	125	102	30.10.2029
Summe			125	102	
II. Verpflichtungen					
1) Kindertagesstätte des DRK		Betrieb der Kindertagesstätte ¹⁾		1.019,1	
2) Kindertagesstätte der Ev.- Luth. Kirchengemeinde		Betrieb der Kindertagesstätte ¹⁾		415,5	
Summe				1.434,6	

nachrichtlich:

¹⁾ Die Gemeinde Holm hat sich vertraglich verpflichtet, die Defizitübernahme der örtlichen Kindertagesstätten zu gewähren. Das Gesetz zur Kita-Reform in Schleswig-Holstein sieht vor, dass sich die Wohnsitzgemeinden (wie auch das Land) mit einem Finanzierungsanteil pro betreutes Kind an den Kosten der Kinderbetreuung beteiligen. Die Finanzierung soll zukünftig über die örtlichen Jugendhilfeträger (Kreise) abgewickelt werden.

Die Pauschalfinanzierungssätze werden in einer Übergangsphase (bis Ende 2024), an die Standortkommune gegeben. Diese finanzieren dann wiederum zunächst wie bisher die Einrichtungen im Rahmen individueller Vereinbarungen. Ebenso wird in der Übergangsphase eine Evaluation durchgeführt.

Die Grundlage der Finanzierung des neuen Systems ist eine gesetzlich normierte Standardqualität als Voraussetzung für die Beteiligung an der öffentlichen Förderung. Über die Standardqualität hinausgehende Maßnahmen bzw. Angebote werden im Rahmen des Defizitausgleichs durch die Standortgemeinden getragen.

2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen zu Beginn des Haushaltsjahres

		Stand zu Beginn 2021 in TEUR	Stand zu Beginn 2022 in TEUR	Stand zu Beginn 2023 in TEUR	Zuführungen in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende 2023 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3	Stellplatzrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4	Zwischensumme zu 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	aufzulösende Zuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	aufzulösende Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.5	Gebührenausschlag	35,8	3,8	3,8	0,0	0,0	3,8
2.6	Treuhandvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.7	Dauergrabpflege	58,7	48,2	37,7	0,0	10,5	27,2
2.8	Sonstige Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.9	Zwischensumme zu 2	94,5	52,0	41,5	0,0	10,5	31,0
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.2	Beihilferückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.5	Altlastenrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.6	Steuerrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.7	Verfahrensrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.8	Finanzausgleichrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.9	Instandhaltungsrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.11	Sonstige Rückstellungen Doppik	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.12	Zwischensumme zu 3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2.6 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

		Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2021	2022 ²	2023 ³	2024 ⁴	2025 ⁴	2026 ⁴
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1 ⁵	2 ⁶	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	6.835,7	7.737,3	7.943,2	8.076,6	8.185,1
7341	2	Abzgl. Gewerbesteuerumlage	0,0	1460,0	190,0	190,0	190,0	190,0
7371	3	Abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7372	4	Abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände – Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis-	0,0	2.309,5	2.621,0	2.635,0	2.680,0	2.724,0
7373	5	Abzgl. Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	6	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	4.380,2	4.926,3	5.118,2	5.206,6	5.271,1
	7	Veränderung Vorjahr (in %)		0,0	+12,47	+3,90	+1,73	+1,24
	8	Empfehlung (in %)⁷	0,0	1,5	3,0	3,0	2,0	2,0

¹ Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

³ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Ansätze der Haushaltsplanung des dem Haushaltsjahr folgenden Jahre.

⁵ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

⁶ laufende Nummerierung der Zeile

⁷ im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

2.7 Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
	In TEUR	In TEUR	%	Vorvorjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR	Haushaltsjahr in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
1) Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr				0	0	0
2)						
II. Zweckverbände						
1) Wegeunterhaltungsverband				-41	-61	-64
2) Abwasserzweckverband Pinneberg				-242	-238	-238
3) Schulverband Schulzentrum Moorrege				-118	-99	-198
4) Zweckverband BZV Südholstein		20		0	0	0
III. Gesellschaften						
1) Raiffeisenbank Elbmarsch eG		0	0			
2) VR Bank Pinneberg eG		0	0			
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
1)						
2)						
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ						
1)						
2)						
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						
1)						
2)						

nachrichtlich:

Die als Umlage ausgewiesenen Zahlungen an den Abwasserzweckverband Pinneberg stellen die zu leistenden jährlichen Entwässerungsgebühren dar. Eine separate Verwaltungsumlage wird nicht erhoben.

2.8 Haushaltswirtschaftliche Sperren

Es gibt keine Sperrvermerke.

3. Anlagen zum Haushaltsplan

3.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2023	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2024	2025	2026	2027	2028
1	2	3	4	5	6
2019	0,0	-	-	-	-
2020	0,0	0,0	-	-	-
2021	0,0	0,0	0,0	-	-
2022	0,0	0,0	0,0	0,0	-
2023					
bisheriger Ansatz	370,0	0,0	0,0	0,0	0,0
mehr (+) oder weniger (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
neuer Ansatz	370,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	370,0	0,0	0,0	0,0	0,0
nachrichtlich					
In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)					
bisheriger Ansatz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
mehr (+) oder weniger (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
neuer Ansatz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

3.2 Übersicht über die Budgets

Deckungskreis: 0001	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Personalkosten	
111000.50390000 - Gemeindeorgane	1.200
111000.54210000 - Gemeindeorgane	28.000
111100.50120000 - Innere Verwaltungsangelegenheiten	18.600
111100.50220000 - Innere Verwaltungsangelegenheiten	1.100
111100.50320000 - Innere Verwaltungsangelegenheiten	3.700
126000.50120000 - Brandschutz	22.500
126000.50220000 - Brandschutz	1.500
126000.50320000 - Brandschutz	4.500
126000.54210000 - Brandschutz	10.000
211100.50120000 - Grundschule	107.500
211100.50220000 - Grundschule	6.200
211100.50320000 - Grundschule	23.800
211100.50390000 - Grundschule	1.100
211100.54210000 - Grundschule	9.800
366300.50120000 - Tine-Kropp-Haus	70.200
366300.50220000 - Tine-Kropp-Haus	3.900
366300.50320000 - Tine-Kropp-Haus	15.000
553000.50120000 - Friedhof	2.500
553000.50220000 - Friedhof	200
553000.50320000 - Friedhof	500
573100.50120000 - Dörpshus	6.400
573100.50220000 - Dörpshus	400
573100.50320000 - Dörpshus	1.400
573200.50120000 - Bauhof	254.000
573200.50220000 - Bauhof	15.800
573200.50320000 - Bauhof	53.600
Summe Aufwendungen	663.400
Deckungskreis: 0002	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Innere Verwaltungsangelegenheiten	
111100.52510000 - Fahrzeughaltung	1.500
111100.52710000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand	700
111100.52910000 - Aufwand f. sonstige Dienstleistungen	4.300
111100.54290000 - Mitgliedsbeiträge	3.400
111100.54310000 - Geschäftsaufwand	7.000
111100.54410000 - Steuern, Versicherungen etc.	5.200
Summe Aufwendungen	22.100
Deckungskreis: 0003	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Gebäudemanagement	
111300.52110000 - Unterhaltung	138.500
111300.52310000 - Mieten und Pachten	23.500
111300.52410000 - Bewirtschaftung	190.000

111300.54570000 - Abfallentsorgung	1.000
Summe Aufwendungen	353.000
<u>Deckungskreis: 0004</u>	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Liegenschaftsverwaltung	
111310.52310000 - Mieten und Pachten	100
111310.52410000 - Bewirtschaftung	1.500
111310.54410000 - Steuern, Versicherungen etc.	600
Summe Aufwendungen	2.200
<u>Deckungskreis: 0005</u>	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Brandschutz	
126000.52210000 - Unterhaltung	3.000
126000.52510000 - Fahrzeughaltung	28.000
126000.52610000 - Dienst- und Schutzkleidung	15.700
126000.52620000 - Aus- und Fortbildung	7.800
126000.52710000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.500
126000.52910000 - Aufwand f. sonstige Dienstleistungen	500
126000.53160000 - Zuschüsse	10.400
126000.54290000 - Betrag Kreisfeuerwehrverband	2.300
126000.54310000 - Geschäftsaufwand	6.200
126000.54410000 - Steuern, Versicherungen etc.	7.500
126000.54560000 - Umlage Kreisschlauchwäscherei	2.500
Summe Aufwendungen	92.400
<u>Deckungskreis: 0006</u>	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Grundschule	
211100.52310000 - Mieten und Pachten	22.000
211100.52620000 - Aus- und Fortbildung	1.100
211100.52710000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand	12.000
211100.52910000 - Aufwand f. sonstige Dienstleistungen	17.500
211100.53393000 - Sozialstaffelleistungen	11.500
211100.54310000 - Geschäftsaufwand	11.100
211100.54410000 - Steuern, Versicherungen etc.	8.800
Summe Aufwendungen	84.000
<u>Deckungskreis: 0007</u>	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Schulkostenbeiträge	
211100.54510000 - Grundschule	2.000
211100.54522000 - Grundschule	21.000
217000.54510000 - Gymnasien	5.000
217000.54522000 - Gymnasien	195.000
218000.54510000 - Gesamtschulen/ Gemeinschaftsschulen	5.000
218000.54522000 - Gesamtschulen/ Gemeinschaftsschulen	285.000

221000.54522000 - Förderschulen	26.000
Summe Aufwendungen	539.000
<u>Deckungskreis: 0008</u> Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i> Tageseinrichtung für Kinder	
365000.53180000 - Zuschüsse an Kitas	1.434.600
365000.54521000 - Kita-Wohnsitzanteil	569.500
Summe Aufwendungen	2.004.100
<u>Deckungskreis: 0009</u> Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i> Jugendhaus	
366300.52710000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.600
366300.52910000 - Aufwand f. sonstige Dienstleistungen	1.600
366300.54310000 - Geschäftsaufwand	1.200
Summe Aufwendungen	4.400
<u>Deckungskreis: 0010</u> Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i> Eigene Sportstätten	
424100.52110000 - Unterhaltung	5.000
424100.52410000 - Bewirtschaftung	5.000
424100.52710000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand	9.000
424100.53180000 - Bewirtschaftungskostenanteil	9.000
424100.54310000 - Geschäftsaufwand	500
Summe Aufwendungen	28.500
<u>Deckungskreis: 0011</u> Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i> Abwasserbeseitigung	
538100.52210000 - Unterhaltung	15.000
538100.52410000 - Bewirtschaftung	3.000
538100.53110000 - Zuweisungen	400
538100.53130000 - Umlage an den Abwasserzweckverband	238.000
Summe Aufwendungen	256.400
<u>Deckungskreis: 0012</u> Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i> Gemeindestraßen	
541000.52210000 - Unterhaltung	45.000
541000.52410000 - Bewirtschaftung	28.000
541000.52710000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.400
541000.53130000 – Umlage an den Wegenunterhaltungsverband	64.400
Summe Aufwendungen	139.800

<u>Deckungskreis: 0013</u>	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Friedhof	
553000.52110000 - Unterhaltung	10.000
553000.52410000 - Bewirtschaftung	5.000
553000.52710000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.200
553000.54410000 - Steuern, Versicherungen etc.	500
Summe Aufwendungen	16.700
<u>Deckungskreis: 0014</u>	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Dorfgemeinschaftshaus	
573100.52710000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand	500
573100.54310000 - Geschäftsaufwand	800
Summe Aufwendungen	1.300
<u>Deckungskreis: 0015</u>	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Bauhof	
573200.52510000 - Fahrzeughaltung	28.000
573200.52610000 - Dienst- und Schutzkleidung	5.000
573200.52620000 - Aus- und Fortbildung	2.000
573200.52710000 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.000
573200.54310000 - Geschäftsaufwand	1.600
Summe Aufwendungen	42.600
<u>Deckungskreis: 0016</u>	
Typ: <i>echte gegenseitige Deckung</i>	
Umlagen	
611000.53410000 - Gewerbesteuerumlage	190.000
611000.53721000 - Kreisumlage	1.638.800
611000.53722100 - Amtsumlage	982.200
Summe Aufwendungen	2.811.000

3.3 Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2023 bis 2026

	Nachtrag 2023	Ansatz 2023	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
111102201	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	500	500	500	500	500	0	0,00	0	2.000,00
11110078320000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 250 Euro und bis einschl. der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	500	500	500	500	500	0	0,00	0	2.000,00
Saldo	-500	-500	-500	-500	-500	0	0,00	0	-2.000,00
111302201	Grundstückserwerb Lehmweg (angrenzend Grundschule/ Kita)								
Erläuterung: Im Lehmweg soll ein Grundstück erworben werden, das an die Grundschule/ Kita grenzt. Zur Finanzierung erfolgt eine Darlehensaufnahme.									
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	459.000	0	0	0	0	0	0,00	0	459.000
11130078210000 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	459.000	0	0	0	0	0	0,00	0	459.000
Saldo	-459.000	0	0	0	0	0	0,00	0	-459.000
111302202	Grundstückserwerb Lehmweg (Gewerbegebiet)								
Erläuterung: Im Lehmweg soll ein Grundstück für die Erweiterung des Gewerbegebietes erworben werden. Zur Finanzierung erfolgt eine Darlehensaufnahme.									
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	871.000	0	0	0	0	0	0,00	0	871.000
11130078210000 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	871.000	0	0	0	0	0	0,00	0	871.000
Saldo	-871.000	0	0	0	0	0	0,00	0	-871.000
126002201	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Feuerwehr								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	70.000	70.000	30.000	30.000	30.000	0	0,00	0	160.000,00
12600078320000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 250 Euro und bis einschl. der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	4.100	4.100	0	0	0	0	0,00	0	4.100,00
12600078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	65.900	65.900	30.000	30.000	30.000	0	0,00	0	155.900,00
Saldo	-70.000	-70.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0,00	0	-160.000,00
126002202	Ersatzbeschaffung eines LF10 Logistik								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	0	370.000	0	0	0	0,00	370.000	370.000,00
12600078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	0	0	370.000	0	0	0	0,00	370.000	370.000,00
12600078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo	0	0	-370.000	0	0	0	0,00	-370.000	-370.000,00
211102201	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Grundschule								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	78.000	78.000	7.000	7.000	7.000	0	0,00	0	99.000,00
21110078320000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 250 Euro und bis einschl. der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	18.000	18.000	5.000	5.000	5.000	0	0,00	0	33.000,00

	Nachtrag 2023	Ansatz 2023	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
21110078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	60.000	60.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	66.000,00
Saldo	-78.000	-78.000	-7.000	-7.000	-7.000	0	0,00	0	-99.000,00
211102202	Digitalisierung der Grundschule "DigitalPakt"								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	20.000,00
21110078312000 Hardware - Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	20.000,00
21110068110000 Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Saldo	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0,00	0	-20.000,00
211102203	Erweiterung der Grundschule								
Einzahlungen	620.000	620.000	0	0	0	0	0,00	0	620.000,00
Auszahlungen	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0,00	0	1.000.000,00
21110078510000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0,00	0	1.000.000,00
21110068110000 Investitionszuweisungen vom Land	620.000	620.000	0	0	0	0	0,00	0	620.000,00
Saldo	-380.000	-380.000	0	0	0	0	0,00	0	-380.000,00
424102201	Ersatzbeschaffung einer Reinigungsmaschine								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	6.000	6.000	0	0	0	0	0,00	0	6.000,00
42410078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	6.000	6.000	0	0	0	0	0,00	0	6.000,00
Saldo	-6.000	-6.000	0	0	0	0	0,00	0	-6.000,00
424102202	Bewässerungssystem für die Sportanlagen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	40.000	40.000	0	0	0	0	0,00	0	40.000,00
42410078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	40.000	40.000	0	0	0	0	0,00	0	40.000,00
Saldo	-40.000	-40.000	0	0	0	0	0,00	0	-40.000,00
424102203	Mähroboter für die Sportanlagen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	50.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	50.000,00
42410078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	50.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	50.000,00
Saldo	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0,00	0	-50.000,00
538102201	Beschaffung einer neuen Pumpe, Pumpwerk Steenwischtwiete								
Erläuterung: Für das Pumpwerk in der Steenwischtwiete wird eine neue Pumpe beschafft.									
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	3.100	0	0	0	0	0	0,00	0	3.100
53810078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	3.100	0	0	0	0	0	0,00	0	3.100
Saldo	-3.100	0	0	0	0	0	0,00	0	-3.100
551202202	Spielgerät gefördert aus dem Regionalbudget AktivRegion								
Einzahlungen	16.000	16.000	0	0	0	0	0,00	0	16.000,00
Auszahlungen	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	20.000,00
55120078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	20.000,00

	Nachtrag 2023	Ansatz 2023	Planwert 2024	Planwert 2025	Planwert 2026	Planwert 2027	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro									
55120068110000 Investitionszuweisungen vom Land	16.000	16.000	0	0	0	0	0,00	0	16.000,00
Saldo	-4.000	-4.000	0	0	0	0	0,00	0	-4.000,00
573102201	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Dörpshus								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	500	500	0	0	0	0	0,00	0	500,00
57310078320000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 250 Euro und bis einschl. der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	500	500	0	0	0	0	0,00	0	500,00
Saldo	-500	-500	0	0	0	0	0,00	0	-500,00
573202201	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Bauhof								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	0	0,00	0	46.000,00
57320078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	40.000,00
57320078320000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 250 Euro und bis einschl. der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0,00	0	6.000,00
Saldo	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	0	0,00	0	-46.000,00
573202202	Erwerb eines Minibaggers für den Bauhof								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	20.000,00
57320078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	20.000,00
Saldo	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0,00	0	-20.000,00
573202203	Erwerb eines Kippanhängers für den Bauhof								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	8.500	8.500	0	0	0	0	0,00	0	8.500,00
57320078310000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	8.500	8.500	0	0	0	0	0,00	0	8.500,00
Saldo	-8.500	-8.500	0	0	0	0	0,00	0	-8.500,00
Einzahlungen	636.000	636.000	0	0	0	0	0,00	0	636.000,00
Auszahlungen	2.658.100	1.325.000	419.000	49.000	49.000	0	0,00	370.000	3.175.100,00
Zu-/Überschuss	-2.022.100	-689.000	-419.000	-49.000	-49.000	0	0,00	-370.000	-2.539.100,00

4. Erläuterungen

Erläuterungen zum Produkthaushalt 1. Nachtrag für das Haushaltsjahr 2023

Doppik-Konto	Zust. Amt	Erläuterungen	Ansatz 2023	Nachtrag 2023
126000 50410000 Beihilfen, Unter- stützungen und dgl.	2	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: G26-Untersuchungen und Impfungen Feuerwehr	1.000	2.800
281000 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleis- tungen	4	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: zusätzliche Kosten für das 33-jährige Jubiläum mit der Partnerstadt Rehna	2.500	14.000
541000 53130000 Zuweisungen an Zweckverbände	5	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: gestiegene Umlage an den Wegeunterhaltungsverband	61.300	64.400
573200 52320000 Leasing	4	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Leasingkosten für Bauhoffahrzeug	0	1.500
611000 40510000 Leistungen nach dem Familienleistungsaus- gleich	3	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Anpassung des Planansatzes an die tatsächlich gezahlten Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	245.800	240.600
611000 41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	3	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Anpassung des Planansatzes an die tatsächlich gezahlten Schlüsselzuweisungen	402.000	499.800
611000 53721000 Allgemeine Umlagen an Kreis (Kreisumlage)	3	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: vorläufige Festsetzung der Kreisumlage 2023	1.595.000	1.638.800
611000 53722100 Allgemeine Umlagen an das Amt GuMS (Amtsumlage)	3	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: vorläufige Festsetzung der Amtsumlage 2023	935.000	982.200
612000 55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Zinsaufwendungen für Kreditaufnahme in 2023. Die Zinsen wurden mit einem Zinssatz von 3 % (derzeitiges Marktniveau) berechnet.	85.100	125.000
612000 69273100 Kreditaufnahmen f. Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen Kredit- institute Laufzeit (mehr als 5 Jahre), Euro- Währung	3	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Kreditaufnahme für den Erwerb von zwei Grundstücken im Lehmweg	0	1.330.000
612000 79273500 ordentliche Tilgung Investitionskredit > 5 Jahre	3	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Tilgungsleistung der Darlehensaufnahme. Die Kreditlaufzeit wird mit 30 Jahren angenommen. In 2023 wird mit einer verminderten Tilgungsleistung (1/4 der Jahressumme) gerechnet. In den Folgejahren wird die Tilgung ansteigen.	123.500	134.600

5. Gesamtpläne

5.1 Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	Mehr(+) oder weniger (-) gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
1 ³	2 ⁴	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	5.537.800	-5.200	5.532.600
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.588.000	97.800	1.685.800
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	434.800	0	434.800
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	194.200	0	194.200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.600	0	37.600
45	7	+ sonstige Erträge	137.500	0	137.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	7.929.900	92.600	8.022.500
50	11	Personalaufwendungen	616.600	1.800	618.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	707.100	13.000	720.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	326.300	0	326.300
53	15	+ Transferaufwendungen	4.760.000	94.100	4.854.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	1.417.700	0	1.417.700
	17	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	7.827.700	108.900	7.936.600
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 17)	102.200	-16.300	85.900
46000 0- 46199 8, 462- 469	19	+ Finanzerträge	0	0	0
55000 0- 55199 8, 5562- 5599	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	87.100	39.900	127.000
	21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-87.100	-39.900	-127.000
	22	= Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	15.100	-56.200	-41.100

¹ ergeben sich durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Ergebnisplan der Folgejahre, ist zusätzlich der Ergebnisplan für die Folgejahre anzupassen

² kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

³ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁴ laufende Nummerierung der Zeile

⁵ kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

5.2 Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger (-) gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
1 ³	2 ⁴	3	4	5	6
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	5.537.800	-5.200	5.532.600
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.588.000	97.800	1.685.800
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	434.800	0	434.800
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	194.200	0	194.200
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.600	0	37.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	127.000	0	127.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	7.919.400	92.600	8.012.000
70	10	Personalauszahlungen	616.600	1.800	618.400
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	707.100	13.000	720.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	87.100	39.900	127.000
73	14	+ Transferauszahlungen	4.760.000	94.100	4.854.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.417.700	0	1.417.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 bis 15)	7.588.500	148.800	7.737.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	330.900	-56.200	274.700
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	636.000	0	636.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 18 bis 25)	636.000	0	636.000
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	1.330.000	1.330.000
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	325.000	3.100	328.100
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000.000	0	1.000.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)	1.325.000	1.333.100	2.658.100
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-689.000	-1.333.100	-2.022.100
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, 35c und 35f)	-358.100	-1.389.300	-1.747.400
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	1.330.000	1.330.000
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	123.500	11.100	134.600

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger (-) gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
1 ³	2 ⁴	3	4	5	6
795	41	– Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0
793	42	– Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-123.500	1.318.900	1.195.400
	44	= Finanzmittelsaldo (=Zeilen 36 + 43)	-481.600	-70.400	-552.000
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0	0	0
	46	– Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0	0	0
	48	= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres (=Zeilen 44 bis 47)	-481.600	-70.400	-552.000

¹ ergeben sich durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Finanzplan der Folgejahre, ist zusätzlich der Finanzplan für die Folgejahre anzupassen

² kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

³ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁴ laufende Nummerierung der Zeile

⁵ kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

6. Teilpläne

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	126000	Brandschutz

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan^{1,2}

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
1 ⁴	2 ⁵	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	0	2.500
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	0	500
45	7	+ sonstige Erträge	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	3.000	0	3.000
50	11	Personalaufwendungen	29.500	1.800	31.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.500	0	63.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	59.300	0	59.300
53	15	+ Transferaufwendungen	10.400	0	10.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	28.500	0	28.500
54291	17	davon Verfügungsmittel	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	191.200	1.800	193.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-188.200	-1.800	-190.000
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-188.200	-1.800	-190.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.000	0	15.000
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-203.200	-1.800	-205.000

¹ es sind nur Teilergebnispläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilergebnisplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilergebnisplan für die Folgejahre anzupassen.

² bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

³ kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

⁴ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁵ laufende Nummerierung der Spalte

⁶ Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	126000	Brandschutz

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan^{1,2}

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
16	27	3	4	5	6	7	8	9
		laufende Verwaltungstätigkeit						
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0			
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0			
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0			
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	0	2.500			
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	0	500			
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0	0	0			
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0			
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 9)	3.000	0	3.000			
70	10	Personalauszahlungen	29.500	1.800	31.300			
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0			
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.500	0	63.500			
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0			
73	14	+ Transferauszahlungen	10.400	0	10.400			
74	15	+ sonstige Auszahlungen	28.500	0	28.500			
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	131.900	1.800	133.700			
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-128.900	-1.800	-130.700			
		Investitionstätigkeit						
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70.000	0	70.000	370.000	0	370.000
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	126000	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	70.000	0	70.000	370.000	0	370.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-70.000	0	-70.000	-370.000	0	-370.000
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 und 35c)	-198.900	-1.800	-200.700	-370.000	0	-370.000
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
792	40	– Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
795	41	– Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
793	42	– Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
	43	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

¹ es sind nur Teilfinanzpläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilfinanzplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilfinanzplan für die Folgejahre anzupassen.

² Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

³ Veränderungen sind zu erläutern

⁴ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁵ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁶ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁷ laufende Nummerierung der Spalte

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	281000	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan^{1,2}

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
¹⁴	²⁵	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.500	11.500	17.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	10.700	0	10.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	16.200	11.500	27.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-16.200	-11.500	-27.700
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-16.200	-11.500	-27.700
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-16.200	-11.500	-27.700

¹ es sind nur Teilergebnispläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilergebnisplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilergebnisplan für die Folgejahre anzupassen.

² bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

³ kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

⁴ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁵ laufende Nummerierung der Spalte

⁶ Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	281000	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan^{1,2}

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
		laufende Verwaltungstätigkeit						
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0			
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0			
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0			
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0			
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0	0	0			
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0			
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 9)	0	0	0			
70	10	Personalauszahlungen	0	0	0			
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0			
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.500	11.500	17.000			
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0			
73	14	+ Transferauszahlungen	10.700	0	10.700			
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0	0	0			
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	16.200	11.500	27.700			
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-16.200	-11.500	-27.700			
		Investitionstätigkeit						
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	281000	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 und 35c)	-16.200	-11.500	-27.700	0	0	0
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
	43	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

¹ es sind nur Teilfinanzpläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilfinanzplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilfinanzplan für die Folgejahre anzupassen.

² Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

³ Veränderungen sind zu erläutern

⁴ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁵ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁶ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁷ laufende Nummerierung der Spalte

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produkt	541000	Gemeindestraßen

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan^{1,2}

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
1 ⁴	2 ⁵	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	0	500
45	7	+ sonstige Erträge	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	500	0	500
50	11	Personalaufwendungen	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.400	0	75.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	111.000	0	111.000
53	15	+ Transferaufwendungen	61.300	3.100	64.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	247.700	3.100	250.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-247.200	-3.100	-250.300
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-247.200	-3.100	-250.300
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.700	0	53.700
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-300.900	-3.100	-304.000

¹ es sind nur Teilergebnispläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilergebnisplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilergebnisplan für die Folgejahre anzupassen.

² bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

³ kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

⁴ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁵ laufende Nummerierung der Spalte

⁶ Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich 5
 Produktbereich 54
 Produkt 541000

Gestaltung der Umwelt
 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
 Gemeindestraßen

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan^{1,2}

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
16	27	3	4	5	6	7	8	9
		laufende Verwaltungstätigkeit						
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0			
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0			
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0			
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	0	500			
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0	0	0			
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0			
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 9)	500	0	500			
70	10	Personalauszahlungen	0	0	0			
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0			
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	75.400	0	75.400			
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0			
73	14	+ Transferauszahlungen	61.300	3.100	64.400			
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0	0	0			
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	136.700	3.100	139.800			
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-136.200	-3.100	-139.300			
		Investitionstätigkeit						
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produkt	541000	Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 und 35c)	-136.200	-3.100	-139.300	0	0	0
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
792	40	– Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
795	41	– Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
793	42	– Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
	43	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

¹ es sind nur Teilfinanzpläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilfinanzplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilfinanzplan für die Folgejahre anzupassen.

² Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

³ Veränderungen sind zu erläutern

⁴ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁵ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁶ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁷ laufende Nummerierung der Spalte

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	573200	Bauhof

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan^{1,2}

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
¹⁴	²⁵	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	0	100
45	7	+ sonstige Erträge	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	100	0	100
50	11	Personalaufwendungen	323.400	0	323.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.000	1.500	42.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	17.000	0	17.000
53	15	+ Transferaufwendungen	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	1.800	0	1.800
54291	17	davon Verfügungsmittel	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	383.200	1.500	384.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-383.100	-1.500	-384.600
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-383.100	-1.500	-384.600
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	371.600	0	371.600
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.000	0	11.000
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-22.500	-1.500	-24.000

¹ es sind nur Teilergebnispläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilergebnisplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilergebnisplan für die Folgejahre anzupassen.

² bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

³ kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

⁴ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁵ laufende Nummerierung der Spalte

⁶ Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	573200	Bauhof

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan^{1,2}

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
		laufende Verwaltungstätigkeit						
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0			
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0			
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0			
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	0	100			
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0	0	0			
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0			
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 9)	100	0	100			
70	10	Personalauszahlungen	323.400	0	323.400			
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0			
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.000	1.500	42.500			
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0			
73	14	+ Transferauszahlungen	0	0	0			
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.800	0	1.800			
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	366.200	1.500	367.700			
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-366.100	-1.500	-367.600			
		Investitionstätigkeit						
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	40.000	0	40.000	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	573200	Bauhof

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	40.000	0	40.000	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-40.000	0	-40.000	0	0	0
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 und 35c)	-406.100	-1.500	-407.600	0	0	0
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
	43	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

¹ es sind nur Teilfinanzpläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilfinanzplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilfinanzplan für die Folgejahre anzupassen.

² Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

³ Veränderungen sind zu erläutern

⁴ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁵ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁶ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁷ laufende Nummerierung der Spalte

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	611000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan^{1,2}

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
14	25	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	5.537.800	-5.200	5.532.600
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	438.500	97.800	536.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	2.000	0	2.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	5.978.300	92.600	6.070.900
50	11	Personalaufwendungen	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	2.720.000	91.000	2.811.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.720.000	91.000	2.811.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	3.258.300	1.600	3.259.900
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	2.000
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	-2.000	0	-2.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	3.256.300	1.600	3.257.900
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	3.256.300	1.600	3.257.900

¹ es sind nur Teilergebnispläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilergebnisplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilergebnisplan für die Folgejahre anzupassen.

² bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

³ kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

⁴ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁵ laufende Nummerierung der Spalte

⁶ Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	611000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan^{1,2}

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs-ermächtigung ⁴	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs-ermächtigung ⁵
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
		laufende Verwaltungstätigkeit						
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	5.537.800	-5.200	5.532.600			
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	438.500	97.800	536.300			
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0			
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0			
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.000	0	2.000			
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0			
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 9)	5.978.300	92.600	6.070.900			
70	10	Personalauszahlungen	0	0	0			
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0			
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0			
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	2.000			
73	14	+ Transferauszahlungen	2.720.000	91.000	2.811.000			
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0	0	0			
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	2.722.000	91.000	2.813.000			
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	3.256.300	1.600	3.257.900			
		Investitionstätigkeit						
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	611000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 und 35c)	3.256.300	1.600	3.257.900	0	0	0
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
792	40	– Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
795	41	– Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
793	42	– Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
	43	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

¹ es sind nur Teilfinanzpläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilfinanzplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilfinanzplan für die Folgejahre anzupassen.

² Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

³ Veränderungen sind zu erläutern

⁴ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁵ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁶ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁷ laufende Nummerierung der Spalte

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan^{1,2}

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
¹⁴	²⁵	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
441- 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	= Erträge (= Zeilen 1 bis 9)	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0	0	0
54291	17	davon Verfügungsmittel	0	0	0
	18	= Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0	0	0
46000 0- 46199 8, 462- 469	20	+ Finanzerträge	0	0	0
55000 0- 55199 8, 552- 559	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	85.100	39.900	125.000
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	-85.100	-39.900	-125.000
	23	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 19 und 22)	-85.100	-39.900	-125.000
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
	26	= Ergebnis (= Zeilen 23, 24, 25)	-85.100	-39.900	-125.000

¹ es sind nur Teilergebnispläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilergebnisplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilergebnisplan für die Folgejahre anzupassen.

² bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

³ kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

⁴ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁵ laufende Nummerierung der Spalte

⁶ Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan^{1,2}

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
		laufende Verwaltungstätigkeit						
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0			
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0			
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0			
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
641- 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0			
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0	0	0			
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0			
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 9)	0	0	0			
70	10	Personalauszahlungen	0	0	0			
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0			
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0			
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	85.100	39.900	125.000			
73	14	+ Transferauszahlungen	0	0	0			
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0	0	0			
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	85.100	39.900	125.000			
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-85.100	-39.900	-125.000			
		Investitionstätigkeit						
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen (= Zeilen 18 bis 25)	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz ³ in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁴ in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigung ⁵ in EUR
1 ⁶	2 ⁷	3	4	5	6	7	8	9
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 und 35c)	-85.100	-39.900	-125.000	0	0	0
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	1.330.000	1.330.000	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	123.500	11.100	134.600	0	0	0
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0
	43	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-123.500	1.318.900	1.195.400	0	0	0

¹ es sind nur Teilfinanzpläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilfinanzplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilfinanzplan für die Folgejahre anzupassen.

² Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

³ Veränderungen sind zu erläutern

⁴ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁵ Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

⁶ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁷ laufende Nummerierung der Spalte